Saison 2004/2005 (2. Liga Nord)

Rainer Porics beendet seine Trainerkarriere beim ASV und wird als erster Siegendorfer nach Jahrzehnten wieder in eine Funktion beim Burgenländischen Fußballverband, nämlich zum stellvertretenden Vorsitzenden des Protestkomitees gewählt. Sein Nachfolger „Beki“ Hartmann aus Klingenbach übernimmt eine schwere Hypothek, gilt es doch, die seit Frühjahr 2004 rasante sportliche Talfahrt in Richtung 1. Klasse zu stoppen. Die Vereinsführung versucht ihr Heil in der abermaligen Verpflichtung von Peter Csapo und engagiert neben Sascha Gregorits mit Tibor Sifter (Mörbisch) den dritten ungarischen Legionär als Ersatz für den nach Neudörfl abgewanderten Libero Andreas Hermann. Durch die EU-Osterweiterung sind ab 1.7.2004 drei Ausländer in der 2. Liga Nord spielberechtigt. Gerald Gollubcis kehrt von Neutal heim und verdrängt überraschend schnell Stammtorhüter Weinreich.

Die Mannschaft passt nicht zusammen. Der zwar technisch starke „Pseudostar“ Komodi hat überhaupt keine Lust, Lauf- und Kampfarbeit zu leisten und verletzt sich gegen Ende der Vorbereitungsphase (Muskelfaserriss), sodass der Siegendorfer Elf frühzeitig der letzte „Denker und Lenker“ im Mittelfeld abhanden kommt. Kein Mitspieler ist fähig und willens, das Heft an sich zu reißen und eine Führungsrolle zu übernehmen. Die Siegendorfer Fangemeinde vermisst jeglichen konstruktiven Spielaufbau aus der Etappe heraus, das Spiel des ASV ist geprägt von einem Gestocher und taktischen Unzulänglichkeiten. Den „Sturmspitzen“ fehlen brauchbare Bälle, aber auch jegliche Durchschlagskraft. Von außen hat es schon den Anschein, als gebe nicht jeder Akteur das Letzte und lebten einige sportlich abseits. Alle drei Ausländer, auch der anfangs noch recht agil wirkende Sifter passen sich verblüffend schnell dem katastrophalen Niveau ihrer Mitspieler an. So plätschert das Siegendorfer Spiel von Runde zu Runde konzeptlos dahin, ohne dass erkennbar seitens der Trainerstabes oder der Funktionärsspitze irgendwelche Zeichen für eine Veränderung in der Mannschaft oder im Verein gesetzt werden. Der Siegendorfer Anhänger wendet sich bald mit Grauen vom Sportplatz ab. Kurzum: Der ASV Siegendorf hat sich einerseits infolge Finanznöten, aber auch infolge gravierender Fehler in der Transferpolitik innerhalb eines Jahres von einem seriösen Meisterschaftsfavoriten zu einem bemitleidenden Abstiegskandidaten mit erschreckenden Zukunftsperspektiven rückentwickelt! Im „Gästebuch“ der Siegendorfer Homepage www.asv-siegendorf.at wird anonym - zum Teil auf tiefstem Niveau - Schmutzwäsche gewaschen und manch hämischer Kommentar abgegeben.

Der in solchen Krisensituationen gebetsmühlenartig erschallende Ruf, die Meisterschaft anstelle der Legionäre, welche aus der Brille des heimischen Fans ja ohnehin immer die schlechtesten aller Legionäre der 2. Liga Nord sind, gleich mit den (talentierten?) Eigenbauspielern fortzusetzen, erscheint in dem Maß völlig unglaubwürdig, als Vereine wie zB. Gols oder „Kellerkinder“ wie Mönchhof und Leithaprodersdorf selbst mit bis zu 9 Einheimischen in Siegendorf auflaufen und auch gegen eine, zu diesem Zeitpunkt ebenfalls aus bis zu 8 oder 9 Siegendorfer Eigenbauspielern bestehende Heimelf spielerisch (!) total überlegen sind – das kann doch nicht immer an den Legionären liegen?

Ohne den verletzten Komodi kommt Siegendorf zum Auftakt gegen den SK Pama in einer äußerst zerfahrenen Partei über ein 1:1 nicht hinaus.

Das Auswärtsspiel in Frauenkirchen wird überschattet von der – aus Sicht des ASV – miserablen Leistung des Unparteiischen: „Wenn Schiri Suda dem Fußballsport einen Dienst erweisen will, sollte er sein Pfeiferl wegschmeißen“ wird Obmannstellvertreter Szorger in der BF zitiert

(BF 19.8.2004, Nr 34, S 37). Nach dem überraschenden 1:1-Ausgleich von Peter Csapo geht's nämlich rund: Der Frauenkirchner Slosarek donnert seinen zweiten (fragwürdigen) Foulelfmeter an die Latte (67.), gleich darauf sieht Marko Vinac die rote Karte, in der 77. Minute überdies Robert Bausz gelb-rot! Die Siegendorfer Fußballseele kocht, im „Gästebuch" der Siegendorfer Hompepage machen viele Schlachtenbummler ihrem aufgestauten Ärger Luft:

- „Zwei lächerliche Elfer für die Heimmannschaft, dazu noch zwei Spieler von uns ausgeschlossen – im Seewinkel gibt es leider kaum objektive Schiedsrichter, aber die Heimtendenz von diesem Herrn Suda war einzigartig."
- „Der »grandiose« Schiri Dr. Suda aus 1100 Wien hat Anzeige gegen den ASV Siegendorf erstattet, weil er von Zuschauern beleidigt wurde und er sich von Spielern und Funktionären des ASV bedroht gefühlt hat. Laut seiner Darstellung wurde er auch beim Einsteigen in sein Fahrzeug beschimpft (von wem, kann er nicht sagen). Am Donnerstag wird darüber entschieden und - da muss man kein Prophet sein - unser Verein zu einer Geldstrafe verurteilt. Diese Aktion passt voll und ganz zur Leistung dieses Herrn aus Wien und ich glaube, dass alle die in Frauenkirchen live dabei waren, mir zustimmen werden, dass es nach den vielen kuriosen Entscheidungen gegen uns durchaus verständlich war, dass man das nicht kommentarlos hinnehmen kann. Zudem habe ich selten auf einem Sportplatz erlebt, dass sich der Obmann (!!) des Gegners bei uns für den Schiedsrichter entschuldigt hat und einige Entscheidungen des UnPARTEIISCHEN für so viel Gelächter im Publikum gesorgt haben (der 2. Elfer, der Ausschluss von Robert Bausz etc.). Nur konnten wir leider nicht mitlachen, weil ALLE diese Entscheidungen leider nur gegen uns gerichtet waren. In diesem Sinne .. auf nie mehr wiedersehen Herr Dr. Suda..."
- „Ich finde auch, dass die Leistung des Schiedsrichters nicht gut war. Doch wenn man sich bei einigen Entscheidungen so ungeschickt verhält, ist man teilweise selber schuld. Die rote Karte von Robert war ein Witz. Dass man nach zwei "Gurkerln" gefoult wird und dann die gelbe Karte bekommt ist lächerlich, doch warum musste er vorher kritisieren und so eine unnötige gelbe Karte provozieren, genauso wie Tibor. Man hat genau gesehen, dass der Schiri nicht auf unserer Seite war. Da muss man Disziplin zeigen (auch wenn es schwierig ist) und den Mund halten. Dass Marko nachgehaut hat, hat jeder gesehen. Da war die logische Folge die rote Karte. Dass vorher der andere auch hingetreten hat, haben die wenigsten gesehen, denn der hätte sich auch die rote Karte verdient. Bei den Elfmetern waren sich sogar unsere Zuschauer nicht ganz einig. Einige meinten es waren zwei Fouls, andere haben wieder keine Fouls gesehen. Da sind die Spieler sehr ungeschickt hingegangen. Solche Situationen sind immer schwer zu beurteilen."
- „Bei der gestrigen Sitzung des Straf- u. Meldeausschusses des BFV, wurde Marco Vinac wegen "Unsportlichkeit" für ein Spiel gesperrt (Mindeststrafe). Dann wurde auch die Anzeige von Dr. Suda (Schiri der Vorwoche) gg. unseren Verein wg. Beschimpfung, Bedrohung usw. behandelt. Die Mitglieder des STRUMA haben unseren Argumentationen Glauben geschenkt und keine (Geld-)Strafen ausgesprochen, sondern uns eine "Rüge" erteilt. Es war nicht eindeutig zu klären, ob der Schiedsrichter von Funktionären, Spielern oder Zuschauern beleidigt wurde. Auch Robert Bausz muss für die gelb/rote Karte eine Sperre von 1 Spiel absitzen. Eine Aufhebung der Ampelkarte (auch wenn sie unberechtigt war) war statutenmäßig leider nicht möglich."

Der ersatzgeschwächte ASV schlittert gegen Leader Gols in Runde 3 völlig verdient mit 0:2 in die erste Saisonniederlage. Völlig überraschend ist dann auch am darauffolgenden Spieltag der 1:0-Auswärtserfolg gegen Schlusslicht Donnerskirchen, für den Bausz mit seinem Tor 65 Sekunden nach Seitenwechsel verantwortlich zeichnet. Bezeichnend der Kommentar der Medien: „Not gegen Elend" (bvz vom 1.9.2004, Nr. 34, S 63), „Das Niveau war erschreckend." (BF vom 2.9.2004, Nr. 36, S 33). Es sollte der einzige Sieg im Herbstdurchgang sein. Der ASV wandelt in der Folge auf den Spuren der Saison 1996/97. Viele Spiele werden allerdings nur mit einem Tor Unterschied und im Finish verloren!

▲ **21.8.2004: Siegendorf – Gols 0:2.** Ohne die beiden verletzten ungarischen Legionäre Bausz und Komodi ging beim ASV an diesem Tag überhaupt nichts. Thomas Benczak (Bild) gab in 90 Minuten keinen einzigen Torschuss ab und hing wie sein Sturmpartner Peter Csapo völlig in der Luft. Bemerkenswert: Beide Mannschaften setzten 8 „Einheimische“ ein. Die Gäste waren klar überlegen und fuhren verdient den 3. Sieg in Folge ein.

Gegen die sieglosen Leithaprodersdorfer verliert die Hartmann-Truppe auf eigener Anlage in einem äußerst kampfbetonten Spiel (10 gelbe Karten!) mit 0:1. Vor nur 141 zahlenden Zuschauern sorgt Leo Cecil bei seinem dritten Freistoßversuch aus 30 m in der 70. Minute für den entscheidenden Treffer der weit aktiveren Gäste. Bei der 2:3-Niederlage in Purbach ist Siegendorf über weite Strecke die spielbestimmende Mannschaft und liegt bis zur 76. Minute mit 2:1 in Führung. SR Schneider aus Göttlesbrunn wird zum Buhmann der Siegendorfer, als er Gregorits und Sifter des Feldes verweist und solange nachspielen lässt, bis den Hausherren in der 93. Minute der Siegestreffer gelingt. Der ASV rutscht auf den 12. Platz ab.

Bei der Partie gegen den regierenden Tabellenführer Andau muss Siegendorf neben den beiden gesperrten Gregorits und Sifter auch die verletzten Csapo und Benczak vorgeben. Dafür ist Komodi nach fünf Spielen Pause wieder dabei. Nachdem Bausz und Komodi zwei dicke Chancen auslassen, gelingt den Gästen vor 162 Besuchern in Minute 85 der einzige Treffer zum 1:0-Sieg. Auch in den folgenden Partien lassen die Siegendorfer unnötig wichtige Punkte liegen. Nach einem 2:2 in Kitt-

see führt der ASV im Heimspiel gegen Mönchhof zur Pause hochverdient mit 1:0. Aus den Kabinen dürfte dann eine andere Elf gekommen sein, denn diese spielt in den zweiten 45 Minuten grottenschlecht, sodass den Gästen nach drei Stangenschüssen (!) der hochverdiente Ausgleich gelingt. Bei Aufsteiger Halbturn liegt Siegendorf durch zwei Csapo-Tore 1:0 und 2:1 in Front, muss aber nach einer überheblichen Spielweise im Finish noch eine 2:3-Niederlage einstecken und liegt dadurch bereits auf dem vorletzten Platz! Auch gegen Winden und Oslip kassiert Siegendorf nach jeweiliger 1:0-Führung gegen Spielende entscheidende Verlusttreffer, gegen Winden in der 90. Minute zum 1:2 und gegen Oslip in der 87. Minute zum 1:1-Ausgleich.

Das Lokalderby gegen den erstplatzierten, vor Selbstvertrauen strotzenden Nachbarn aus Trausdorf wird in der Anfangsphase zu einem Fiasko, als das Match nach groben Abwehrfehlern bereits nach 16 Minuten entschieden ist. Allein die Foulstatistik spricht Bände in Richtung Kampfbereitschaft der verunsicherten Siegendorfer Akteure: (nur) 9 (in Worten: neun) Fouls ASV, 34 Fouls Trausdorf!

Obmannstellvertreter Wolfgang Szorger analysiert in SN&B: „...Woche für Woche hoffen wir, dass auch einmal das Ende des Leidensweges erreicht wird. Leider werden diese Hoffnungen aber immer wieder enttäuscht und so bleibt immer nur das Grübeln über das „Warum und Weshalb“. Waren es in den ersten Runden die vielen Verletzten, die als „Ausrede“ herhalten mussten, danach mussten die Schiedsrichter „herhalten“, die uns einige Male nicht sehr gut gesonnen waren – aber jetzt? Die Spieler sind alle fit und seit Wochen wurden wir auch von den Unparteiischen auch wirklich unparteiisch behandelt. Was oder wer bleibt jetzt noch, der zum „Sündenbock“ gestempelt werden kann? Ist es der Vorstand mit einer verfehlten Personalpolitik, ist es der Trainer mit einem falschen Trainingsprogramm oder sind es die Spieler, die nicht laufen und kämpfen wollen. Die Wahrheit liegt – wie so oft – wahrscheinlich in der Mitte.“

Im letzten Herbstheimspiel gegen Pamhagen sorgen Csapo & Co. nach der Pause erneut für die obligaten „Chaos-Minuten“ (bvz) und liegen nach einer 1:0-Führung prompt im Hintertreffen. Jürgen Gollubits rettet zwei Minuten vor Schluss wenigstens ein 2:2-Remis. Dennoch: Der ASV Siegendorf stellt damit einen **neuen Negativrekord** in seiner 75-jährigen Vereinsgeschichte auf – **im Herbst kein einziger Heimsieg!**

Im Nachwuchsbereich wird hingegen, wie schon in den letzten Jahren, hervorragende Arbeit geleistet: Die *bvz* hebt unter der Überschrift „Siegendorfs Torfabrik war nicht zu stoppen“ (Ausgabe Nr. 1/2005, Seite 48) den souveränen Meistertitel der U-10-Mannschaft in einem großen Artikel besonders hervor. Die von Gabi Pinter betreuten Knirpse holten in der Gruppe „B2“ den Titel mit nur einer Niederlage gegen den Verfolger aus Sopron und qualifizierten sich für die Leistungsliga im Frühjahr.

In der Winterpause wird hinter den Kulissen kräftig umgerührt: Alle drei ungarischen Legionäre (Komodi, Sifter und Bausz) werden „in die Wüste geschickt“ (*bvz* vom 9.3.2005, 10/2005, S 74) und das Trainerverhältnis mit Rudi „Beki“ Hartmann einvernehmlich beendet. Simon Farkas feiert nach fünf Jahren ein Comeback als Spielertrainer. Die Slowaken Roman Orsula und Frantisek Fiam werden neu verpflichtet.

„Die am 6.3.2005 beginnende Rückrunde in der 2. Liga Nord wird für den ASV Siegendorf ein einziger „Überlebenskampf“ von der ersten bis zur letzten Spielminute ... Im Vorstand ist man sich der Situation und der Wichtigkeit dieser Meisterschaft durchaus bewusst. In der Mannschaft aber auch ? ... Stundelange nächtliche Discotouren vor einem Spiel gehören sicher nicht dazu und sind auch keine Zeichen von „Mannschaftsgeist“, sondern höchstens von Dummheit.“ (*SN & B*, Nr. 2/2005, Seite 9).

U10-Meister! Christopher Miko, Manuel Müller, Jasmin Haskic, Ivica Parasilovac, Trainerin Gabi Pinter (stehend, v.l.) sowie Marco Radonic, Tomislav Ivanovic, Timo Glössl, Christian Schautz, Erich Höllriegel (hockend, von l.) und Torwart Stefan Barisits

Die Mannschaft befindet sich in einer ähnlich brenzligen Situation wie in der Saison 1996/97 und scheint punktemäßig und von den Resultaten her für den Abstiegskampf gerüstet. Bei drei möglichen Absteigern ist der rettende 13. Platz nur vier Zähler entfernt. Beim ASV hapert es aber vor allem im Angriff. Während die Abwehr lange Zeit relativ gut steht (bis auf das Gols-Spiel verlor man stets nur mit einem Tor Unterschied!), herrscht vorne völlig Flaute. Der ehemalige Goalgetter Peter Csapo hat infolge Gewichtsproblemen, trotz redlichen Bemühens, leider viel von seiner früheren Klasse eingebüßt. Zu allem Überdruss macht die Vereinsleitung in fast schon fahrlässiger Weise einem unmittelbaren Abstiegskonkurrenten einen Bärendienst und verkauft mit Robert Bausz den einzig noch vollwertigen Stürmer just an Schlusslicht Donnerskirchen. Ein Ersatzmann wird nicht geholt, wodurch ein Furioso wie im Frühjahr 1997 zu einem utopischen Unterfangen wird. Und man hat auch als Zuschauer das Gefühl, dass in dieser Mannschaft kein Feuer lodert.

Der Rückrundenstart in Gols geht im Finish mit 0:2 in die Hose. Nach dem frühen Ausschluss von Peter Vlasits (47.) leitet Jürgen Gollubits leitet mit einem unglücklichen Eigentor in der 70. Minute die Wende ein.

Im ersten „Entscheidungsspiel“ gegen den Abstieg will der ASV gegen Donnerskirchen das Schicksal mit allen Mitteln zwingen und tritt mit dem letzten Aufgebot an. Libero Farkas spielt wegen eines Sehnenrisses mit einer Handmanschette. Hut ab: Der ebenfalls angeschlagene Peter Csapo möchte für „seinen Verein“ das Letzte geben, wird unter der Woche mit Wasser im Knie operiert, spielt aber am Sonntag trotzdem! Alles scheint gut zu gehen. Patrick Jankovich bringt Siegendorf mit einem Weitschuss in Front (38.), Csapo trifft drei Minuten vor Seitenwechsel nur die Latte! Aber nach der Pause gelingt den Gästen der frühe Ausgleich und die Partie entschlummert bis zum Schlusspfiff mit einem gerechten 1:1-Remis. „Wir brauchen ein mittleres Fußballwunder, um überhaupt ein Spiel zu gewinnen“, konstatiert Obmannstellvertreter Szorger (*bvz* vom 31.3.2005, Nr. 13/05, S 63). Das Wunder bleibt auch im Nachtragsspiel beim SK Pama aus – Siegendorf verliert mit 0:1, übernimmt erstmals die „rote Laterne“ und stellt einen neuen – negativen - Vereinsrekord auf: **14 Spiele in Folge ohne Sieg!**

3.10.2004: Siegendorf – Mönchhof 1:1.
Gregorits (im Bild links) tastet sich in Richtung Gästestrafraum. Der ASV führte zur Halbzeit noch verdient mit 1:0.
In der Pause ließen die Siegendorfer sämtliche Tugenden in der Kabine: 0 Einsatz + 0 Kämpferherz + 0 Taktik = eigentlich 0 Punkte! Der ASV kommt aber mit einem „blauen Auge“ davon – die Gäste treffen nach drückender Überlegenheit dreimal nur Holz!

Csapo haucht Leben ein

Siegendorf gab nach 2:0 in Leithaprodersdorf Rote Laterne wieder ab

Eine Runde später „hauch Csapo dem ASV wieder Leben ein“ (siehe oben Schlagzeile *bvz* Nr. 14/2005). Der 2:0-Auswärtssieg in Leithaprodersdorf bei einem weiteren Abstiegskonkurrenten kommt einer Riesensensation gleich. Die Hausherren versiebten ihre Einschussmöglichkeiten am Fließband und bombardierten noch dreimal die Latte! „Siegendorf war kaum vorhanden.“ (*Homepage SLV*). Wie man ohne jegliche Torchance doch zu einem Sieg kommen kann, zeigte einmal mehr Peter Csapo vor: In der 45. Minute schlägt Michael Heinschink nach einem Eckball das Leder mit der Hand weg – Elfmeter! Csapo lässt sich nicht zweimal bitten. Mitte der zweiten Halbzeit verwandelt er einen Freistoß aus 25 m zum entscheidenden 2:0! Die L’Prodersdorfer waren nach dem Spiel richtig „fassungslos“ (*Homepage SVL*). Der ASV ist wieder Vorletzter.

In den nächsten drei Spielen agiert unsere Mannschaft einerseits unglücklich, andererseits fehlen ihr doch die spielerischen Mittel und der unbedingte Wille zum Klassenerhalt:

- Gegen Purbach führen Orsula & Co nach zwei Wurdits-Eigentoren mit 2:1 zur Pause, in den zweiten 45 Minuten wird die Luft immer dünner und der ASV schlittert nach einer katastrophalen Chancenauswertung noch in eine unglückliche 2:4-Niederlage.

„Fans" stürmten Spielfelder

Siegendorf legt gegen Wertung des Spiels in Andau Protest ein

- Beim darauffolgenden Auswärtsspiel in Andau kam es in der Nachspielzeit beim Stand von 2:1 für Siegendorf zu unschönen Szenen: „Die Gäste waren auf der Siegerstraße. Nach einem Zusammenstoß des Gästegoalies mit einem heimischen Spieler stürmte mehr als ein halbes Dutzend Zuseher das Spielfeld, attackierte Gästegoalie Weinreich und bedrängte sowohl Schiedsrichter Muzik als auch die Schiedsrichterassistentin. Unverständlicherweise brach der Schiri nicht ab, sondern revidierte eine Outentscheidung in Elfmeter für Andau. Siegendorf legte gegen die Wertung des Spiels Protest ein." (*BF* Nr. 16/2005, Seite 35). Siegendorf rutscht wieder ans Tabellenende - und gibt diese Position bis zum Meisterschaftsende nicht mehr ab!
- Im „Spiel der allerletzten Chance" trifft der ASV daheim gegen Kittsee viermal Holz, verliert aber dennoch mit 0:1. „Obwohl am Siegendorfer Sportplatz die Leitungen für die neue Flutlichtanlage verlegt werden, sind die Lichter in der 2. Liga Nord nach der 0:1-Niederlage wohl ausgegangen. »Jetzt können wir mit den Planungen für die 1. Klasse Nord beginnen«, meinte Sektionsleiter Wolfgang Sorger. »Auch ein Remis hätte uns nicht weiter geholfen.«" (bvz Nr. 17 vom 27.4.205, S 69). Siegendorf liegt jetzt schon fünf Punkte hinter Donnerskirchen.

Siegendorf wieder Letzter

Siegendorf ist 7 Runden vor Schluss abgeschlagenes Schlusslicht

Die Spieler geben sich prompt auf, was jetzt auch an den Ergebnissen augenscheinlich wird: 0:5 in Mönchhof, 1:5 in Winden ... „Die Leistungen der Gäste wurde im eigenen Lager als inakzeptabel bezeichnet. Die Elf hat sich offenbar schon aufgegeben, es mangelt an Einsatz und Laufbereitschaft, eine Taktik war nicht erkennbar. Letztendlich hatte man Glück nicht höher zu verlieren." (*BF* Nr. 18/2005, S 37, nach dem Mönchhof-Spiel).

Am 8.5.2005 verhindern Csapo & Co. einen weiteren negativen Vereinsrekord: Gegen Halbturn landet der ASV Siegendorf mit einem 2:0 den ersten und einzigen vollen Heimerfolg in der laufenden Meisterschaft! Den letzten Heimsieg hatte es fast ein Jahr zuvor gegeben, als am 23.5.2005 beim 1:0 gegen Nickelsdorf bereits die ersten düsteren Gewitterwolken über unseren Verein aufzogen.

Siegendorf steigt weit abgeschlagen zum dritten Mal in die 1. Klasse Nord ab. Mit Andau (in der 7. Runde noch Tabellenführer!) muss ein weiterer Traditionsverein den bitteren Gang nach unten antreten. Donnerskirchen (im Herbst noch Letzter) kann sich, auch dank einiger wichtiger Treffer des Ex-Siegendorfers Robert Bausz, in letzter Minute vor dem Abstieg retten.

Die Reservemannschaft erreicht den hervorragenden vierten Platz!

Der Nachwuchs lässt auch in den höheren Leistungsligen aufhorchen:

- **U10/LLB**: Meister (24 Punkte) vor Eisenstadt (21),
- **U11/LLB**: Vizemeister (24) hinter Sigleß (27),
- **U13/LLB-C1**: Meister (19) vor Pilgersdorf (15).

© Mag. Manfred PRIKOSZOVITS

Siegendorf und Andau: Zwei Traditionsvereine in der Krise

▲ **19.9.2004: Siegendorf – Andau 0:1.** Da war die Welt für beide Vereine noch einigermaßen in Ordnung. Viliam Kopecky (Andau, rechts) setzt sich im Zweikampf gegen Gernot Hombauer durch. Der ASV musste die verletzten Csapo und Benczak sowie die gesperrten Gregorits und Sifter vorgeben. Die Gäste aus dem Seewinkel verlassen den Siegendorfer Sportplatz nach einem späten Tor von Pelzer (84.) in Runde 7 noch als Tabellenführer! Im Frühjahr machen die Andauer in den ersten sieben Spielen keinen Punkt! Das konnte letztlich nicht gutgehen – Siegendorf und Andau steigen in die 1. Klasse Nord ab.

Statistik:

2004/2005: 2. Liga Nord

>>> Vorbereitungsspiele Herbst:
10./11.7.2003:
Turnier in Zagersdorf:
*** Siegendorf – Wulkaprodersdorf** **3:0** (2:0)
Tore: Bausz (3)
*** St. Margarethen U23 – Siegendorf** **0:0**
*** Siegendorf – Antau** **0:2** (0:2)
Tore: M. Hergovits, R. Kovacs
*** Zagersdorf – Siegendorf** **0:7** (0:4)
Tore: Komodi (3), Bausz (2), Vinac, Krajasits, Bradasevic
Siegendorf Turniersieger
Tabelle Turnier Zagersdorf:

1. Siegendorf	4	3	1	0	12:0	10
2. Wulkaprodersdorf	4	2	1	1	2:3	7
3. St. Margarethen U23	4	1	2	1	1:1	5
4. Antau	4	1	1	2	4:5	4
5. Trausdorf	4	0	3	1	3:4	3
6. Zagersdorf	4	0	1	3	2:12	1

14.7.2003:
Antau – Siegendorf **2:2** (2:2)
Tore: Komodi (2)
17.7.2003:
Hirm – Siegendorf **4:2** (0:1)
Zagersdorf; Tore: Csapo (2)
20.7.2003:
Mörbisch – Siegendorf **2:3** (1:1)
Tore: 0:1 Peter Csapo (7.), 1:1 Peter Vlasits (36./Eigentor),
2:1 Markus Wenzl (62.), 2:2 Thomas Benczak (73.), 2:3 Robert Bausz (89.)
24.7.2003:
SV Loipersbach – ASV Siegendorf **2:1** (2:1)
Tore: 1:0 (12.), 1:1 Sifter (43.), 2:1 (45.)
28.7.2003:
ASV Siegendorf – ASK Marz **3:0** (2:0)
Tore: Robert Bausz, Thomas Benczak, Peter Csapo

>>> Kroatencup, 1. Runde; 1.8.2004, 18.00 Uhr:
FC Oslip – ASV Siegendorf **1:1** (1:0)
Oslip, 150, SR: Buchner (Wimpassing), 26° (sonnig)
Oslip: Schumich (60./Strommer); Robitza; R. Gmasz, Taschner, Gold; Adler, Matas, Chr. Gmasz, Schindler; Pleva, Capoj.
Siegendorf: G. Gollubics; Sifter; Gregorits, P. Vlasits, Simetits; Pinter (46./Chr. Begyik), Bausz, Haring (53./Vinac), Bradasevic (80./Bauer); Csapo, Benczak.
Gelbe Karten: Simetits (29.), Chr. Gmasz (31.), Bausz (35.), Schumich (57.), P. Vlasits (78.), Gregorits (94.)
Tore: 1:0 Matas (36./Freistoß), 1:1 Sifter (55./indirekter Freistoß)
Elferschießen: - Pleva; 0:1 Bausz; -Schindler; - Sifter; - Robitza; 0:2 Benczak; 1:2 Matas; 1:3 Csapo.

▲ **1.8.2004: Kroatencup, 1. Runde: Oslip – Siegendorf 1:1.** *Hannes Pleva (Oslip) im Zweikampf mit Michael Pinter. ASV-Keeper Gollubics sah zwar beim Gegentor nicht glücklich aus, rettete sein Team aber mit vier tollen Paraden, zuletzt in der 93. Minute vor dem freistehenden Matas, ins Elfermeterschießen, wo er dann die Elfmeter von Pleva und Robitza bravouräs abwehrte.*

>>> Meisterschaft, Herbst:

8.8.2004:
ASV Siegendorf – SK Pama **1:1** (1:1)
450; Csapo (40.); Doka (5.)

15.8.2004:
SC Frauenkirchen – ASV Siegendorf **1:1** (0:0)
200; Slosarek (58./Foulelfer); Csapo (67.)
Rote Karte: Vinac (69.), Gelb-Rote Karte: Bausz (77.)
Slosarek (F) schoss einen weiteren Foulelfer an die Latte (68.)

21.8.2004:
ASV Siegendorf – SV Gols **0:2** (0:1)
101; Zatek (30.), Drienovsky (74.)

29.8.2004:
UFC Donnerskirchen – ASV Siegendorf **0:1** (0:0)
200; Bausz (47.)

5.9.2004:
ASV Siegendorf – SV Leithaprodersdorf **0:1** (0:0)
260; Cecil (70./Freistoß)

7.9.2004:
ASK Klingenbach/ASV Siegendorf – FAK Austria Wien **0:7** (0:1)
(Siegendorf spielte 2. Halbzeit); Klingenbach, 400; Tore: Wagner (49., 75.), Saurer (19.), Vastic (52.), Dogan (62.), Dosumnu (63.), Eigentor (49.)

10.9.2004:
UFC Purbach – ASV Siegendorf **3:2** (0:1)
300; Ciernik (46./Foulelfer), Karner (68., 93.); Csapo (42.), Bausz (49./Freistoß). – Rote Karten: Gregorits (76.), Sifter (85.)
19.9.2004:
ASV Siegendorf – FC Andau **0:1** (0:0)
162; J. Pelzer (84.)
26.9.2004:
SC Kittsee – ASV Siegendorf **2:2** (1:0)
150; Böhm (13.), Leitner (74.); Bausz (53.), A. Vlasits (73.)
3.10.2004:
ASV Siegendorf – FC Mönchhof **1:1** (1:0)
93; Sifter (27.); A. Pema (68.). Gelb-Rote Karte: Hombauer (90.)
9.10.2004:
USV Halbturn – ASV Siegendorf **3:2** (1:1)
200; W. Knöbl (31., 78.), Th. Stadler (75.); Csapo (1., 57.)
17.10.2004:
ASV Siegendorf – FC Winden **1:2** (1:1)
238; Csapo (16.); Pokernus (43.), Müller (90.)

24.10.2004:
19. Lokalderby:
AV Siegendorf – SC Trausdorf **0:2** (0:2)
Siegendorf, 350, SR: Herczeg (Güttenbach), SA: Dömös (Neusiedl); 14° C (bedeckt, Hochnebel)
Siegendorf: Gollubics; Sifter; J. Gollubits, Simetits (72./Krajasits), P. Vlasits; A. Vlasits (46./Haring), Gregorits, Komodi, Benczak; Bausz, Csapo.
Trausdorf: Kadnar; Czervienka; Eisner, Ribich, Chr. Rotpuller; Palkovich (49./Rosinksy), Zens, Teimel, Habersam (81./Grafl); Kiss (87./Bingler), Ecker.
Gelbe Karten: Gollubits (32.), A. Vlasits (38.), P. Vlasits (41.); Ecker (41.), Czervienka (89.). Statistik: Schüsse: 8:4, Fouls: 9:34, Ecken: 10:1, Abseits: 3:2.
Tore: Zens (9:46), Ecker (15:28).

31.10.2004:
FC Oslip – ASV Siegendorf **1:1** (0:1)
200; Matas (86./Foulelfer); Komodi (33.)
7.11.2004:
Siegendorf – UFC Pamhagen **2:2** (1:0)
126; Csapo (2.), Gollubits (88.); Bauer (65.), Csida (78.)
14.11.2004:
ASV Steinbrunn – ASV Siegendorf **1:1** (1:1)
150; Ondik (12.); Csapo (42.)
Csapos Tor zum 1:1-Ausgleich war zugleich das **2.800-ASV Tor!**

▲ **24.10.2004: Siegendorf - Trausdorf 0:2.** *Die Siegendorfer Abwehr servierte dem Tabellenführer aus Trausdorf durch grobe Schnitzer in der Anfangsphase die Tore praktisch auf dem Präsentierteller – die Gäste kamen im Derby zu einem ungefährdeten 2:0-Erfolg, auch wenn der ASV im Finish noch einige gute Chancen hatte.*

>>> Vorbereitungsspiele Frühjahr:

22.1.2005:
Siegendorf – Glatters Edelpute **1:1** (1:1)
Kunstrasenplatz Eisenstadt; Tore: Caspo; Zowonarits (Elfer)

29.1.2005:
Neutal – Siegendorf **3:2** (0:2)
Ritzing, Kunstrasenplatz

2.2.2005:
Draßburg - Siegendorf **4:2** (3:1)
Tore: P. Jankovits, Vinac

23.2.2005:
Siegendorf – Oberpetersdorf **1:0** (1:0)
Kunstrasenplatz Eisenstadt; Tor: Orsula

26.2.2005:
Hirm – Siegendorf **6:0** (2:0)

2.3.2005:
Siegendorf - Antau **1:1** (0:1)
Kunstrasenplatz Eisenstadt; Tor: Thomas Benczak.

9.3.2005:
Siegendorf – Oggau **2:3** (1:1)
Tore: Csapo (2)

>>> Meisterschaft, Frühjahr:
6.3.2005:
SK Pama – Siegendorf abgesagt
13.3.2005:
Siegendorf – Frauenkirchen abgesagt
20.3.2005:
Gols – Siegendorf **2:0** (0:0)
250; Gollubits (70./Eigentor), Drienovsky (82.)
Rote Karte: P. Vlasits (47.)
26.3.2005:
Siegendorf – Donnerskirchen **1:1** (1:0)
250; P. Jankovich (37:36); Pavol Zlatnansky (56:03)
Ostermontag, 28.3.2005 (Nachtragsspiel):
Pama – Siegendorf **1:0** (0:0)
220; Alsaffar (60.)
3.4.2005:
Leithaprodersdorf – Siegendorf **0:2** (0:1)
250; Csapo (45./Handelfer, 62./Freistoß)
10.4.2005:
Siegendorf – Purbach **2:4** (2:1)
130; Wurdits (11., 26./jeweils Eigentor); W. Mayer (10.), Ciernik (51.), M. Adamcik (78., 85.)
17.4.2005:
Andau – Siegendorf **2:2** (0:0)
240; G. Schopf (50.), Eder (93./Foulelfer); Fiam (48.), M. Peck (68./Eigentor). – Gelb-Rote Karte: Benczak (94.)
24.4.2005:
Siegendorf – Kittsee **0:1** (0:0)
186; Szikorjak (59.)
Freitag, 29.4.2005:
Mönchhof – Siegendorf **5:0** (3:0)
200; Bognar (4., 70.), Masny (19.), Th. Kast (35.), H. Weiss (51.)
5.5.2005 (Nachtragsspiel):
Siegendorf – Frauenkirchen **0:1** (0:1)
120; Koch (31.)
8.5.2005:
Siegendorf – Halbturn **2:0** (1:0)
160; A. Vlasits (35.), Orsula (57.)

>>> Kroatencup, 2. Runde; 10.5.2005, 18.30 Uhr:
Siegendorf – Klingenbach **1:2** (0:1)
150; Farkas (Elfer); Sifter, Stessl

15.5.2005:
Winden – Siegendorf **5:1** (4:1)
250; Huber (5.), Leeb (10.), Th. Pokernus (42.), Chr. Beck (43.), W. Beck (75.); Orsula (20.)
21.5.2005:
Trausdorf – Siegendorf **3:1** (3:0)
200; Ecker (12.), Kiss (17.), Zens (43.); Benczak (73.)
29.5.2005:
Siegendorf – Oslip **2:4** (0:2)
120; Krajasits (68.), Orsula (75.); Pleva (25.), Adler (45.), Capaj (66.), Mattas (82./Foulelfer)
5.6.2005:
Pamhagen – Siegendorf **5:0** (2:0)
150; Steinhofer (15.), Fleischhacker (40., 60.), Gelbmann (62.), Thüringer (70.)
12.6.2005:
Siegendorf – Steinbrunn **0:4** (0:3)
120; Ondik (8., 44.), Rechtberger (24.), D. Tomas (67.)

E n d t a b e l l e

1.	Trausdorf	30	18	9	3	48:19	**63**
2.	Winden	30	15	9	6	66:37	**54**
3.	Purbach	30	13	14	3	68:48	**53**
4.	Mönchhof	30	11	11	8	60:45	**44**
5.	Gols	30	12	8	10	64:54	**44**
6.	Halbturn	30	13	4	13	52:51	**43**
7.	Steinbrunn	30	10	12	8	47:47	**42**
8.	Oslip	30	10	10	10	45:44	**40**
9.	SK Pama	30	11	6	13	48:54	**39**
10.	Kittsee	30	11	6	13	57:65	**39**
11.	Pamhagen	30	9	10	11	49:42	**37**
12.	Leithaprodersdorf	30	9	9	12	37:48	**36**
13.	Donnerskirchen	30	9	8	13	46:61	**35**
14.	Frauenkirchen	30	9	7	14	43:56	**34**
15.	Andau	30	7	8	15	39:65	**29**
16.	**Siegendorf**	30	3	9	18	28:61	**18**

TORSCHÜTZENLISTE: 10 Tore: Csapo; **3 Tore:** Bausz, Orsula; **2 Tore:** A. Vlasits; **1 Tor:** Sifter, Komodi, J. Gollubits, P. Jankovich, Fiam, Benczak, Krajasits; **3 Eigentore**
ZUSCHAUER: 2.866 (Schnitt: 191)
ELFMETER (gesamt/verwandelt/verschossen):
1/1/0 (Csapo)
ROTE KARTEN: 7 (Gregorits, Sifter, Vinac, Bausz, Hombauer, P. Vlasits, Benczak)
TRAINER: Rudolf Hartmann; ab Winter: Simon Farkas
NEUZUGÄNGE: Tibor Sifter (20.9.1979/Mörbisch), Sascha Gregorits (5.7.1982/Pöttsching), Gerald Gollubics (Neutal), Peter Csapo (Stotzing); im Winter: Simon Farkas (ungarn), Roman Orsula (7.7.1973), Frantisek Fiam (15.1.1978/beide FK Previca bzw. Sieghartskirchen)
ABGÄNGE: Andreas Hermann (Neudörfl), René Varga (Hornstein), Thomas Zwonarits; im Winter: Tibor Sifter (Klingenbach), Roman Bausz (Donnerskirchen), Laszlo Komodi (Ungarn), Sascha Gregorits (Antau)
KADER: --
HÖCHSTER SIEG:
- Heim: 2:0 (Halbturn, 8.5.2005)
- Auswärts: 2:0 (Leithaprodersdorf, 3.4.2005)

HÖCHSTE NIEDERLAGE:
- Heim: 0:4 (Steinbrunn, 12.6.2005)
- Auswärts: 0:5 (Mönchhof, 29.4.2005)

VORSTAND:
Lt. ordentlicher Generalversammlung am ++++++++++++
WAHLEN
Präsident: - (vakant)
Obmann: Christian Szigethy
1. ObmStV: Wolfgang Szorger
2. ObmStV: Uwe Kruisz
Kassier: Stefan Strommer jun.
KassierStV: Stefan Benczak jun.
Sektionsleiter: Anton Bellosits
1. SLStV: Alexander Sperl
2. SLStV: Gerhard Pudek